

Leserbrief

Respekt vor diesem Mut

Zum SZ-Artikel vom 10. März: „Facebook-Bericht schlägt parteiintern hohe Wellen“ hat uns folgender Leserbrief erreicht.

Fast gar könnte man den Eindruck gewinnen, der Leiter der Lokalredaktion wäre persönlich betroffen durch den zitierten Facebook-Eintrag von Herrn Osmakowski-Miller. Was genau aber ist eigentlich verkehrt daran, von unseren Politikern Demut und Anstand einzufordern? Was genau ist falsch daran, von Politikern in verantwortlichen Positionen eine klare Meinung zu verlangen in den angeprägten Affären? Eben das sind doch die Punkte und Probleme, warum in der Bevölkerung die Politikverdrossenheit zunimmt, das Vertrauen in die gewählten Volksvertreter abnimmt und dadurch Randparteien prozentual zulegen. Diesen Verlust an Glaubwürdigkeit, gilt es journalistisch aufzuarbeiten. Gerade die unabhängige Presse sollte doch ganz klar das hohe Gut der Meinungsfreiheit viel mehr unterstützen, als derart zu kritisieren. Respekt, wenn aus den eigenen Reihen mal einer den Mut hat, aufzuzeigen, wo es hapert, ohne dass er persönlich geworden ist.

Reinhold Schwarz, Bad Saulgau

Die Taten Gottes in der Bibel

SIGMARINGEN (sz) - „Die Memoria der Taten Gottes in der Bibel“ ist das Thema eines Vortrags des Benediktiners Bruder Jakobus Kafkanke, Kloster Beuron/Klause St. Benedikt Ramsberg, der am Mittwoch, 17. März, um 19 Uhr in der Online-Reihe „Kulturelle Seelsorge in Corona-Zeiten“ des Kreiskulturforums und von Partnern aus der christlichen Erwachsenenbildung Sigmaringen angeboten wird.

Die Bibel beinhaltet etwa 80 „Bücher“, die in unterschiedlicher Weise von den drei monotheistischen Religionen des Judentums und Christentums wie auch vom Koran der Muslime als Basistexte mit dem Anspruch auf göttliche Inspiration gewertet und genutzt werden.

Für die christlichen Kirchen wiederum unterscheidet sich die Bibel in die Bücher des Alten und Neuen Testaments, die von den einzelnen Kirchen in unterschiedlicher Weise anerkannt werden.

Der Vortrag wird am Mittwoch, 17. März, 19 Uhr, freigeschaltet und kann über die Rubrik „Kulturelle Seelsorge“ auf der Startseite der Landkreis-Homepage unter www.landkreis-sigmaringen.de oder direkt über den Link https://youtu.be/hjGxkF3RA aufgerufen werden.

SZ gratuliert

Bad Saulgau: Wolfgang Krämer zum 85., Julia Schreiber zum 85., Pakize Ciftcisy zum 75. und Reinhold Klatt zum 70. Geburtstag. Ebersbach: Erna Fürst zum 78. Geburtstag. SieBen: Emma Schmucker zum 100. Geburtstag

Ärztliche Bereitschaft

Ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassennärztlichen Vereinigungen Allgemeinärztlich und diverse Fachärzte, Telefon 116117 (kostenfrei, bundesweit einheitlich, ohne Vorwahl), Internet: www.116117.info/de

Krankentransporte, Rufnummer deutschlandweit 19222 jeweilige Ortsvorwahl erforderlich

Apotheken

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0622833 (kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min), www.lak-bw.de, www.apotheken.de

Bad Saulgau Antonius-Apotheke, Oberamteistraße 1, 07581/7301, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr

Corona: Volksbank rechnet mit Kreditausfällen

2020 bleiben Risiken noch überschaubar - Genossenschaftliches Institut wächst weiter

BAD SAULGAU (sz) - Aufgrund der Corona-Pandemie geht auch die Volksbank Bad Saulgau in den kommenden Jahren von einem größeren Ausfall bei Krediten aus. Die Bank habe dafür Vorsorge getroffen, heißt es dazu im Geschäftsbericht, den die Bank in einer Pressemitteilung vorstellt. Auch im Jahr 2020 blieb die Bank auf Wachstumskurs: Die Bilanzsumme konnte die genossenschaftliche Bank um 111 Millionen auf nunmehr über 1,3 Milliarden Euro steigern.

Es war ein besonderes Jahr, das Geschäftsjahr 2020. Es ging darum, den Geschäftsbetrieb unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen aufrecht zu erhalten. „Es war im ersten Moment eine Herausforderung. Sie hat uns aber auch wieder gezeigt, wie veränderungsbereit und flexibel unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind“, erklärt Klaus Thaler.

Die beiden Vorstandsmitglieder blicken zufrieden auf das Jahr zurück. Die Bilanzsumme stieg um 111 Mio. Euro auf über 1,3 Milliarden Euro. Auch das betreute Kundenkreditvolumen legte bis zum Ende des Jahres um 60 Mio. Euro (+ 6,5 Prozent) auf insgesamt 977 Mio. Euro zu. „Das ist ein guter Wert und zeigt die weiterhin hohe Nachfrage vor allem im Bereich der Baufinanzierung“, berichtet Klaus Remensperger. Die Auswirkungen der Pandemie hielten sich in 2020 bei den Kreditrisiken in Grenzen. Doch auch die Volksbank Bad Saulgau geht für die nächsten Jahre von steigenden Kreditausfällen aus und hat diese in der Planung auch entsprechend berücksichtigt.

Neben den betreuten Kundenkrediten stieg das betreute Kündeneinlagevolumen ebenfalls deutlich an - von knapp über 1,4 Milliarden auf über 1,5 Milliarden Euro. Das entspricht einer Steigerung von 7,1 Prozent. „Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist mit rund 8 Mio. Euro auf Vorjahresniveau, womit wir angesichts der Gesamtsituation sehr zufrieden sein können“, so Vorstandsm



Trotz Corona bleibt die Volksbank Bad Saulgau auf Wachstumskurs.

FOTO: VOLKSBANK

mitglied Klaus Thaler. Der Druck auf mittelgroße Regionalbanken bleibe allerdings hoch. Zum einen ist nicht klar kalkulierbar, welche wirtschaftlichen Folgen die Pandemie mit sich bringt, zum anderen wird das niedrige Zinsniveau nach Experteneinschätzungen noch einige Jahre anhalten. Positiv stimmt die Volksbank Bad Saulgau die erhöhte Nachfrage nach genossenschaftlichen Beratungsgesprächen. „Darin spiegelt sich auch das Kundenvertrauen in die Kompetenz unserer Berater wider und ist Bestätigung für das genossenschaftlich-regionale Geschäftsmodell“, so Klaus Remensperger.

Vor allem die Anfragen im Bereich des langfristigen Vermögensaufbaus steigen. Viele Mitglieder und Kunden gehen neue Wege und setzen verstärkt auf Aktien und Fonds - nicht aber ohne eine vorherige Beratung. „Dass wir in den letzten Jahren verstärkt in die Digitalisierung investiert haben, zahlt sich in der Krise aus. Dabei ist es uns wichtig, unsere Kunden auf diesem Weg eng zu begleiten. Wir wollen ihnen die vielfältigen Möglichkeiten zeigen, die modernes Banking heutzutage liefert. Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten, persönliche Beratung und die digitale Welt mitei-

ander zusammenzubringen. Ein Beispiel ist hier die Videoberatung. Im Gespräch kommt es zu einem direkten und unmittelbaren Austausch. Dazu kann der Berater Grafiken, Schaubilder, Erklärfilme und Beispielrechnungen mit in die Beratung einfließen lassen - ein weiterer kundenorientierter Entwicklungsschritt, der von unseren Kunden an jedem Ort der Welt genutzt werden kann. Die räumliche Nähe zu Mitgliedern und Kunden sowie zur Region insgesamt spielt für die Volksbank Bad Saulgau eine große Rolle. Die Gewinnparter der Volksbank Bad Saulgau unterstützen auch im

vergangenen Jahr mit mehr als 150 000 Euro Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Region. Hier sticht im vergangenen Geschäftsjahr besonders die Unterstützung von Vereinen während der Corona-Pandemie im Frühjahr und Sommer hervor. Mehr als 70 Vereine im Geschäftsgebiet erhielten eine Unterstützung. Insgesamt waren dies knapp 63 000 Euro, die die coronabedingten Einbußen bei diesen Vereinen ein wenig lindern konnten. Die Erhöhung der Gewinnparter ermöglichte einen solchen Beitrag auch für 2021, so die Bank in ihrer Mitteilung.

Junge Menschen sehnen sich nach ihren Freiräumen

Dekanate Biberach und Saulgau setzen sich bei digitalem Fachgespräch mit Perspektiven auseinander - Mehrere Workshops

BAD SAULGAU (sz) - Haupt- und Ehrenamtliche der Dekanate Biberach und Saulgau haben sich kürzlich in einem digitalen Fachgespräch mit Perspektiven für die kirchliche Jugendarbeit auseinandergesetzt. Dabei ging es unter anderem auch um Jugendliche in Corona-Zeiten.

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen interessiert am digitalen Fachgespräch mit dem Thema „Jugend in Corona-Zeiten: eine verlorene Zeit? Probleme, Einschätzungen und Perspektiven“ teil. Anna-Katharina Merk, Dekanatsjugendseel-

sorgerin im Jugendreferat, führte zu Beginn in die Copsy-Studie ein, die die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Zeit untersuchte. Mit Manuela Braun vom Kreisjugendamt sowie Michael Medla, Diözesanleiter des Bischöflichen Jugendamtes und des BDKJ, wurde die aktuelle Situation von Kindern und Jugendlichen näher beleuchtet.

Ein Fazit des Gesprächs war, dass Kinder und Jugendliche mit zunehmenden Öffnungsschritten eine gute Begleitung und vor allem Frei-

räume bräuchten. Dominik Kern, Dekanatsjugendseelsorger, sagte dazu: „Kinder und Jugendliche dürfen nicht nur in ihrer Rolle als Schüler oder gar Ruhestörer gesehen werden.“ Das Gespräch machte zugleich Mut, nach coronakonformen Wegen zu suchen, wie man Kinder und Jugendliche gut begleiten kann. „Kinder und Jugendliche werden im Corona-Lockdown auf ein Schülerdasein reduziert, ihr Alltag wird auf Leistung fokussiert und soziale Kontakte reduziert - junge Menschen brauchen aber dringend Freiräume.

„Die durch Studien belegten psychischen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche machen gerade diese sozialen Räume und eine Öffnung der Kinder- und Jugendarbeit erforderlich - und nicht pauschal therapeutische Maßnahmen“, sagte Michael Medla.

Weitere Anregung hierzu gab es bei verschiedenen Workshops. So konnten die interessierten Teilnehmer unter anderem erfahren, wie sich eine digitale Gruppenstunde fantasievoll gestalten lässt. Im Workshop „Partizipation und Jugendver-

band“ ging es um Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Jugendverbandsarbeit - unter anderem auch mithilfe digitaler Tools.

Der Workshop zur Gestaltung von spirituellen Impulsen bezog ebenfalls sowohl die Möglichkeit der präsenten Gottesdienste als auch der digitalen Alternativen ein. Dennoch wurde vielfach der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass Kinder- und Jugendarbeit auch abseits des digitalen Raumes bald wieder Auftrieb bekommt.

Heute/Ausstellungen

Bad Schussenried Alte Apotheke, Wilhelm-Schussen-Str. 23, 07583/847, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr Sigmaringen Bilharz-Apotheke, Antonstr. 1, 07571/4331, Mo. 8.30-Di. 8.30 Uhr Wald Physikalische Apotheke, Hohenzollernstr. 32, 07578/92120, So. 8.30-Mo. 8.30 Uhr

Ausstellungen

Bad Schussenried Klötzlebauern Ulm: Faszination Lego, Sonderausstellung, bis 9. Mai, Neues Kloster 1, 07583/9269140, Di-Fr 10-13, 14-17 Uhr, Sa, So, feiertags 10-17 Uhr Biberach Ingeborg Wissel: Chinesische, Ölbilder und Fotos, 20 Exponate von der Straße aus zu besichtigen, Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung, 07351/29038, bis 30. April, Atelierfenster Ingeborg Wissel, Museumstr. 7 Friedrichshafen Beyond States. Über die Grenzen von Staatlichkeit, Besichtigung nur mit Voranmeldung, 07541/380180, bis 7. November, Zeppelin Museum, Seestr. 22, Di-So 10-17 Uhr Ravensburg Ravensburger Lebenswelten, mit Voranmeldung, 0751/82820, Daueraus-

stellung, Museum Humpis-Quartier, Marktstr. 45 / 1, Di-So 11-18 Uhr Überlingen Distanz - Nähe und Ferne im Werk Hans Fährhles, bitte Besuchstermin vereinbaren, 07551/932748, bis 6. Juni, Städtische Galerie Fähnle, Goldbacher Str. 70

Dies & Das

Altshausen Einkaufshilfe der Aktiven des FV Altshausen telefonische Bestellung, Hannes Bodenmüller 0170/1189877 und Jonathan Siamund 0170/7000509, 9-12 Uhr Bad Saulgau Verein Bürger helfen Bürgern bietet Einkaufshilfe der Anrufbeantworter wird täglich abgehört. Für die Kontaktaufnahme wird der Name, die Anschrift und Telefonnummer des Anrufers benötigt, 07581/5271377 Sigmaringen Einkaufsservice (Montag, Mittwoch und Freitag) für Corona-gefährdete Menschen Bestellungen täglich beim Pfanbräu Mittagdin, 0751/730930, 9-14 Uhr

Hilfe & Beratung

Behördennummer 115, bundes einheitliche Rufnummer, aus dem Festnetz

zum Ortstarif, kostenlos bei Festnetz-Flatrate, Mobilfunktarife können abweichen Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes, gebührenfrei, Europanummer: 116111 Telefonseelsorge, gebührenfrei, 0800/110111, 0800/110222 Weißer Ring - Hilfe für Kriminalitätsoffer, kostenfrei, bundesweite Rufnummer, 116006

Bad Saulgau Allg. Sozialberatung, Schwangerschaftsberatung, psychol. Familien-, Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter, Kontaktstelle Kinderchancen, ambul. Kinder- und Jugendhospizdienst, Termine nach Vereinbarung, 07581/9064960, Caritas-Zentrum, Kaiserstr. 62 Diakonische Bezirksstelle Biberach, Außenstelle Bad Saulgau, Sprechstunden für psychosoziale Beratung für Einzelne, Paare und Familien, Sozialberatung und Kurberatung, Termine nach Vereinbarung, 07581/5179700, Kaiserstr. 62, jeden Mo. 9-12 Uhr

Hebammenprechstunde, auch telefonisch, 07581/906496-17, Haus Rosengarten, Kaiserstr. 62, jeden Mo 16-18 Uhr, jeden Fr 9-11.30 Uhr

Notrufe Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt, Notruf 112 Polizei, Notruf 110

Kalenderblatt

Tagesspruch: Die Filianten vergilben, der Städte gelehrter Glanz erbleicht, aber das Buch der Natur erhält jedes Jahr eine neue Auflage. (Hans Christian Andersen, 1805-1875, dan Dichter) Außerdem: Das schönste an einem ruhigen Lebensabend ist, dass kein Mensch einen daran hindern kann, von Jahr zu Jahr etwas klüger zu werden. (Charlie Chaplin, 1889-1977, brit. Schauspieler, Komiker) & sowieso: Ich verstehe nicht, warum so viele Frauen darunter leiden, dass sie schon wieder ein Jahr älter geworden sind. Nicht mehr ein Jahr älter zu werden, das wäre eine Katastrophe. (Liv Ullmann, *1938, norw. Schauspielerin) Aus dem Spruchbeutel. ...: Wir wollen bis zum Jahr 2001 alle Schulen mit einem Internet-Zugang ausstatten. (Gerhard Schröder, *1944, Kanzler) Aus der Bibel: Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. (Lk 13,8) Namenstage: Klemens, 13

Im Jahr 1924: In Deutschland werden die letzten Papiermark im Nennwert von fünf Billionen Mark gedruckt. Sie entsprechen nach der Währungsreform desselben Jahres fünf Rentenmark.

Schwäbische Zeitung

Bad Saulgau Organ für amtliche Bekanntmachungen der Landkreise Sigmaringen und Ravensburg Redaktion Leiter der Lokalredaktion: Dirk Thannheimer (verantwortlich) Lokalredaktion: Rudi Müller, Julia Freyda, Jennifer Kuhlmann, Sport: Marc Dittmann, 88348 Bad Saulgau, Hauptstraße 100, Telefon: 07581/205-14, Telefax: 205-44 Kreisseite: Michael Hescheler, Telefon: 07571/728-242, Telefax: 07571/728-237 E-Mail: redaktion.saulgau@schwaebische.de redaktion.mengen@schwaebische.de redaktion.pfullendorf@schwaebische.de Verlag Schwäbische Zeitung Saulgau GmbH & Co. KG Geschäftsführer: Thomas Voral (verantwortlich für Anzeigen) Anzeigen: 88348 Bad Saulgau, Hauptstraße 100, Telefon: 07581/205-12, Telefax: 205-13 Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555 Telefax: 0751/29 555 556 E-Mail: aboservice@schwaebische.de Das Abonnement kann schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. www.schwaebische.de